
Handbuch frühkindliche Bildungsforschung

Margrit Stamm • Doris Edelmann (Hrsg.)

Handbuch frühkindliche Bildungsforschung

Herausgeberinnen

Prof. em. Dr. Margrit Stamm
Universität Fribourg Swiss Institute
for Educational Issues Bern, Schweiz

Prof. Dr. Doris Edelmann
Pädagogische Hochschule St.Gallen, Schweiz

ISBN 978-3-531-18474-6
DOI 10.1007/978-3-531-19066-2

ISBN 978-3-531-19066-2 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Lektorat: Stefanie Laux, Yvonne Homann

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.
www.springer-vs.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeberinnen	11
Einleitung ins Handbuch	13
I Theoretische Grundlagen und Bezugsdisziplinen	
<i>Werner Thole, Sabrina Göbel und Björn Milbradt</i>	
Kinder und Kindheiten im Blick unterschiedlicher Fachkulturen.....	23
<i>Maria Fölling-Albers</i>	
Erziehungswissenschaft und frühkindliche Bildung	37
<i>Claus Stieve</i>	
Anfänge der Bildung – Bildungstheoretische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit.....	51
<i>Andreas Lange</i>	
Frühkindliche Bildung: Soziologische Theorien und Ansätze	71
<i>Karin Keller, Larissa M. Trösch und Alexander Grob</i>	
Entwicklungspsychologische Aspekte frühkindlichen Lernens	85
<i>Henrik Saalbach, Roland H. Grabner und Elsbeth Stern</i>	
Lernen als kritischer Mechanismus geistiger Entwicklung: Kognitionspsycho- logische und neurowissenschaftliche Grundlagen frühkindlicher Bildung	97

<i>Oskar Jenni</i>	
Die Rolle der Kindermedizin in der frühkindlichen Bildung	113
<i>C. Katharina Spieß</i>	
Bildungsökonomische Perspektiven frühkindlicher Bildungsforschung	121
<i>Reinhard Wiesner, Thomas Rauschenbach und Christian Bergmann</i>	
Frühkindliche Bildung zwischen Politik und Recht	131
<i>Frithjof Grell</i>	
Frühkindliche Bildung in historischer Perspektive	147
II Internationale Perspektiven	
<i>Doris Edelmann, Kathrin Brandenburg und Klaudia Mayr</i>	
Frühkindliche Bildungsforschung in der Schweiz.....	165
<i>Yvonne Anders und Hans Günther Roßbach</i>	
Frühkindliche Bildungsforschung in Deutschland.....	183
<i>Elisabeth Stanzel-Tischler</i>	
Frühkindliche Bildungsforschung in Österreich	197
<i>Edward Melhuish</i>	
Research on Early Childhood Education in the UK	211
<i>Milagros Nores and W. Steven Barnett</i>	
Early Child Development Programs and Research in the United States	223
<i>Rudolf Tippelt, Meltem Alkoyak-Yildiz und Christina Buschle</i>	
Frühkindliche Bildung in Entwicklungsländern	239
III Institutionalisierung, Professionalisierung und Qualität	
<i>Tanja Betz</i>	
Anforderungen an Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen.....	259
<i>Margrit Stamm</i>	
Das Konzept der Schulfähigkeit – Analysen und Reflexionen vor dem Hintergrund frühkindlicher Bildungsförderung	273

<i>Renate Niesel und Wilfried Griebel</i> Transitionen in der frühkindlichen Bildungsforschung	285
<i>Carine Burkhardt Bossi und Claudio Zingg</i> Professionalisierung im Frühbereich in der Schweiz	297
<i>Hilmar Hoffmann</i> Professionalisierung der frühkindlichen Bildung in Deutschland	311
<i>Margrit Stamm und Doris Edelmann</i> Zur pädagogischen Qualität frühkindlicher Bildungsprogramme: Eine Kritik an ihrer ethnozentrischen Perspektive	325
IV Frühkindliche Bildung und Familie	
<i>Marianne Schüpbach und Benjamin von Allmen</i> Frühkindliche Bildungsorte in und ausserhalb der Familie	343
<i>Klaus Fröhlich-Gildhoff</i> Kooperation von Familien und familienergänzenden Einrichtungen,	357
<i>Yves Hänggi</i> Der Beitrag der Elternbildung zur Stärkung schulischer Kompetenzen	373
<i>Hans-Rüdiger Müller</i> Familienerziehung und Familienkultur	391
<i>Peter Zimmermann, Fatma Çelik und Alexandra Iwanski</i> Bindung, Erziehung und Bildung: Entwicklungsgrundlagen des Kompetenzaufbaus	407
<i>Gabriele Faust, Franziska Wehner, Sanna Pohlmann-Rother und Jens Kratzmann</i> Der Übergang in die Grundschule aus Elternsicht	423
<i>Birgit Becker</i> Eltern von Vorschulkindern und ihre Bildungsaspirationen	435
<i>Lucio Negrini</i> Medienbildung und Familie	447

Lena Friedrich und Manuel Siegert

Frühe Unterstützung benachteiligter Kinder mit Migrationshintergrund:
Effekte von Konzepten der Eltern- und Familienbildung 461

Jakob Kost

Erziehungsratgeber 473

V Fachdidaktische Ausrichtungen

Britta Juska-Bacher

Leserelevante Kompetenzen und ihre frühe Förderung 485

Sven Nickel

Der Erwerb von Schrift in der frühen Kindheit 501

Gisela Kammermeyer und Susanna Roux

Sprachbildung und Sprachförderung 515

Karin Fasseing Heim

Förderung von Bilingualität 529

Theresa Deutscher und Christoph Selter

Frühe mathematische Bildung – Forschungsbefunde und Förderkonzepte 543

Gisela Lück

Förderung naturwissenschaftlicher Bildung 557

Vanessa-Isabelle Reinwand

Ästhetische Bildung – Eine Grundkategorie frühkindlicher Bildung 573

Renate Zimmer

Bildung durch Bewegung – Motorische Entwicklungsförderung 587

VI Entwicklung, Prävention und Wirksamkeit frühkindlicher Bildung

Andrea Lanfranchi und Andrea Burgener Woeffray

Familien in Risikosituationen durch frühkindliche Bildung erreichen 603

Beate Sodian und Daniela Mayer

Entwicklung des wissenschaftlichen Denkens im Vor- und Grundschulalter 617

<i>Susanne Viernickel</i>	
Soziale Entwicklung	633
<i>Gertrud Nunner-Winkler</i>	
Moralische Entwicklung.....	653
<i>Michaela Hajszan, Birgit Hartel, Waltraut Hartmann und Martina Stoll</i>	
Inklusive Begabtenförderung.....	667
<i>Margrit Stamm</i>	
Soziale Mobilität durch frühkindliche Bildung?	681
<i>Melanie Stutz</i>	
Frühes Lesen und Rechnen und ihre Auswirkungen auf die spätere Schullaufbahn: Zur Genese sozialer Ungleichheit im Kontext des Bildungssystems	695
<i>Edith Kotitschke und Rolf Becker</i>	
Familienergänzende Betreuung und Schulerfolg	713
<i>Silvia Wiedebusch und Franz Petermann</i>	
Entwicklung und Förderung emotionaler Kompetenz in der frühen Kindheit	731
VII Forschungsmethoden	
<i>Alex Knoll</i>	
Quantitative Methoden.....	745
<i>Iris Nentwig-Gesemann</i>	
Qualitative Methoden der Kindheitsforschung.....	759
<i>Argyro Panagiotopoulou</i>	
Ethnographische Zugänge in der frühkindlichen Bildungsforschung.....	771
<i>Marc Schulz und Peter Cloos</i>	
Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen.....	787
<i>Annegert Hemmerling</i>	
Fallstudien – Eine qualitative Analyse mit soziologischen Forschungsinstrumenten am Beispiel der Institution Kindergarten	801

<i>Anke König</i> Videographie	817
<i>Lilian Fried</i> Frühkindliche Diagnostik domänenspezifischer Entwicklung – am Beispiel des naturwissenschaftlichen Entwicklungsbereichs.....	831
<i>Fabienne Becker-Stoll und Monika Wertfein</i> Qualitätsmessung und Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen	845
<i>Ursula Carle und Heinz Metzen</i> Evaluation und Frühpädagogik.....	857
<i>Urs Moser und Carole Studer</i> Bildungsstatistik und Bildungsmonitoring	875
Autorinnen und Autoren.....	887

Vorwort der Herausgeberinnen

Die Entdeckung der frühen Kindheit als zentrale Phase des lebensgeschichtlichen Bildungserwerbs hat in den letzten Jahren zu enormen wissenschaftlichen Anstrengungen geführt, die sich in vielfältigen Themenbereichen niederschlagen. Die einzelnen Bereiche sind jedoch bisher eher unverbunden geblieben. Die starke Nachfrage der interessierten Fachöffentlichkeit, aber auch von Bildungs- und Sozialpolitik, Ausbildungsinstitutionen und interessierten Laien und haben uns zur Herausgabe dieses Handbuchs zur frühkindlichen Bildungsforschung motiviert. In diesem Handbuch werden die aktuell vorliegenden, teils sehr ausdifferenzierten Forschungserträge bilanzierend zusammengefasst und ebenso die wesentlichen Wege skizziert, die zu diesem Status Quo geführt haben. Durch die Auswahl der Themen, Forschungsrichtungen sowie der beteiligten Autorinnen und Autoren haben wir versucht, dem interdisziplinären Charakter der frühkindlichen Bildungsforschung gerecht zu werden. Entsprechend werden internationale Erkenntnisse aus den Bereichen Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik, Psychologie, Philosophie, Soziologie, Bildungsökonomie und Medizin berücksichtigt. Methodologisch werden sowohl theoretische als auch qualitative und quantitative Ansätze einbezogen.

Allen Autorinnen und Autoren, die an diesem Handbuch mitgewirkt haben, möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihre wertvollen Beiträge danken. Ihre produktive Mitarbeit hat dazu geführt – wie wir meinen –, dass mit diesem Handbuch nun nicht nur ein wichtiger und in dieser Dichte bisher im Arbeitsfeld der frühkindlichen Bildungsforschung nicht geleisteter Beitrag, sondern auch eine zuverlässige Übersicht über den aktuellen Diskussions- und Erkenntnisstand vorliegt. Die Qualität der Beiträge der Nachwuchswissenschaftler/innen ist unter anderem auch unseren anonymen Reviewerinnen und Reviewern zu verdanken, welche diese Beiträge kritisch gegengelesen und Hinweise zur Überarbeitung gegeben haben.

Die Planung und Erstellung eines solchen Werks mit insgesamt 59 Beiträgen ist stets auch ein zeitintensives ambitioniertes Vorhaben mit ungewissem Ausgang. Wir möchten deshalb verschiedenen Personen unseren ausdrücklichen Dank aussprechen, die uns

bei der erfolgreichen Edition dieses Handbuchs in organisatorischer und redaktioneller Hinsicht tatkräftig unterstützt haben. Es sind dies Kathrin Brandenburg, Kaspar Burger, Karin Fasseing Heim, Judith Fehr, Alex Knoll, Jakob Kost, Klaudia Mayr, Christoph Müller, Lucio Negrini, Miriam Pegoraro und Marina Wetzel.

Ebenso möchten wir uns bei Frau Stefanie Laux vom Springer/VS Fachverlag bedanken. Sie hat unsere Idee, ein Handbuch zur frühkindlichen Bildungsforschung zu verfassen, sofort aufgegriffen, von Beginn an enthusiastisch unterstützt und die Erstellung sehr kompetent und umsichtig begleitet.

Mit diesem Handbuch, das sich sowohl an Forschende, im Lehrbereich tätige Fachpersonen und Studierende als auch Vertreter/innen der Bildungs- und Sozialpolitik, an interessierte Laien und Eltern richtet, verbinden wir den Wunsch, dass es einen schnellen Überblick und einen zuverlässigen Einblick in die relevanten Themenbereiche der frühkindlichen Bildungsforschung ermöglicht. Wenn es uns damit gelingt, die dargestellten, empirisch und theoretisch fundierten Tatsachen in die pädagogische, bildungs- und sozialpolitische Diskussion einzubringen, dann lässt sich mit diesem Handbuch auch die Intention nach handlungsbezogenen Wirkungen verbinden. Auf diese Weise wird die Erkenntnis gestützt, dass mit frühkindlicher Bildung die entscheidende Grundlage für zukünftige Bildungskarrieren und soziale Mobilität gelegt wird und der Anspruch, allen Kindern einen frühen Bildungszugang zu eröffnen und sie für das Lernen zu begeistern, selbstverständlich werden muss.

Fribourg, Bern und St.Gallen im Mai 2013
Margrit Stamm und Doris Edelmann